

einblicke

ausblicke

überblicke

VOLKSPARTEI ST. ANDRÄ

Die ÖVP St. Andrä informiert ...

STANDPUNKT



Spenden für Haiti

Tief betroffen von den schrecklichen Bildern aus der Erdbebenregion in Haiti haben die Fraktionsmitglieder der ÖVP wie fast alle Gemeinderäte ihr Sitzungsgeld der letzten Gemeinderatsitzung spendet.

Die knapp über € 4900.- werden zu je 50% an das Rote Kreuz und die Aktion „Ärzte ohne Grenzen“ übergeben.

Unmittelbar vor dem Faschingsamstag fand in Framrach der 2. Wildererball der VP-St.Andrä statt. Nach dem riesigen Erfolg wird die Veranstaltung auch nächstes Jahr wieder stattfinden.

Neues zu berichten gibt es auch aus der Bezirkspartei, denn am ordentlichen Bezirksparteitag wurde STR Mario Woltsche mit über 95% zum neuen Bezirksparteiobmann gewählt.

Viel Erfolg dem neuen Bezirksobmann und einen wunderschönen Frühlingsbeginn

Ihr und Euer
Thomas Morianz

Wildererball der ÖVP in Framrach



Unter der Organisation der JVP Schönweg fand am vergangenen Freitag der 2. Wildererball der ÖVP- St. Andrä im GH Zechner in Framrach statt. Wir gratulieren zum tollen Erfolg und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Für perfekte Unterhaltung sorgte die Musikgruppe „Die 4 von da Koraln“, die zu späterer Stunde von Bgm. Peter Stauber auf der Gitarre tatkräftig unterstützt wurden. Das von GR. Karin Forsthuber hervorragend zubereite Hirschengulaschen ließen sich auch die Ehrengäste LR

Mag. Christian Ragger mit Gattin, VzBgm. Erwin Raffer, StR. Mag. Gerald Edler und der Obmann der Tourismusgemeinschaft Franz „Huaf“ Weinberger schmecken.

Unter den vielen originell verkleideten Besuchern wurde um Mitternacht durch Parteiobmann Thomas Morianz eine Prämierung der besten Masken vorgenommen. Aufgrund der großen Besucherzahl und der tollen Stimmung findet die Veranstaltung im nächsten Jahr eine Fortsetzung!

BEDARFSZUWEISUNGSMITTEL FÜR UNSERE GEMEINDE

Auf Grund der Finanzlage und der Mindereinnahmen durch die Wirtschaftskrise ist die Anzahl der Zuschussgemeinden gestiegen. Der BZ-Topf ist aber wie ein kommunizierendes Gefäß zu betrachten. Zuerst werden die Beträge der Abgangsgemeinden gedeckt - somit bleiben weniger Mittel für Nichtabgangsgemeinden übrig.

Für St. Andrä stehen somit für die nächsten 3 Jahre jährlich 325.000 Euro zur Disposition. Das bedeutet für uns einerseits Planungssicherheit, aber auch ein gehöriges Maß an Verantwortungsbewusstsein.

Diese Mittel wollen wir zielsicher und nachhaltig einsetzen. Die anstehenden Herausforderungen müssen nach einer Prioritätenliste abgearbeitet werden.



Mag. Achill Rumpold
Landespartei sekretär
ÖVP Kärnten

AKTUELL: ÖVP liegt bei 23%

Unsere konsequente Arbeit trägt Früchte. Die ÖVP liegt in aktuellen Umfragen bei 23 % (LT-Wahl 2009: 16,83 %).

Die Bevölkerung erwartet von der Politik die Sanierung des Landes. Auf Grund ihrer Wirtschaftskompetenz traut man diese Aufgabe der ÖVP am ehesten zu. Das freiheitliche Lager verliert durch die Zersplitterung in 3 Parteien massiv an Zustimmung. Wegen ihrer Führungsschwäche kann die SPÖ davon kaum profitieren, während die ÖVP sich nicht nur stabilisieren konnte, sondern mit rund 23 % den besten Wert seit 20 Jahren erreicht. Das sind nochmals 6 % mehr als bei der letzten Landtagswahl.



Stephan M. Tauschitz
Clubobmann der ÖVP Kärnten

LEISTUNG MUSS SICH LOHNEN ÖVP Transferkonto wird umgesetzt

Der Staat kann nicht alle Probleme lösen und alle Bedürfnisse befriedigen. Wir müssen zurück finden zu mehr Leistungsbereitschaft und Eigenverantwortung - beides traditionelle Werte der ÖVP. Das Transferkonto wird Doppelgleisigkeiten im Sozialsystem aufzeigen und den Verwaltungs-Dschungel beseitigen. Es muss einen Einkommensunterschied zwischen denen die arbeiten und Steuern zahlen, und jenen, die auf Kosten des Sozialsystems leben, geben. Sozialistische Verteilungsromantik ist in der momentanen Krise fehl am Platz.

KURS- WECHSEL FÜR KÄRNTEN



ÖVP-Chef Josef Martinz arbeitet mit seinem Team für ein erfolgreiches Kärnten!

Von r.n.l.: LPS Achill Rumpold, ÖVP-Obmann Josef Martinz, LAbg. Ferdinand Hueter, CO Stephan Tauschitz, LAbg. Franz Wieser, LAbg. Annemarie Adlassnig, LAbg. Christian Poglitsch, LAbg. Claudia Schöffmann und BR Karl Petritz.



Schluss mit Schulden -

Nulldefizit als Staats-Zielbestimmung in die Landesverfassung



Ende des Proporzsystems

strikte Trennung von Regierung und Opposition



Verkleinerung der Landesregierung

von 7 auf 5 Mitglieder



KÄRNTEN
RICHTUNG ZUKUNFT.



„Die Politik ist in den letzten Jahren in eine Verteilungseuphorie geraten - das muss ein Ende haben! Aus Verantwortung für die kommenden Generationen brauchen wir einen Kurswechsel in Richtung Entschuldung, Reform und Sacharbeit für Kärnten.“

Landesrat Dr. Josef Martinz

KÄRNTENS HAUSHALT SANIEREN

ÖVP-Chef Dr. Josef Martinz im Gespräch über einen konsequenten Kurswechsel und den Weg zu gesunden Landesfinanzen.

Herr Parteibmann, die ÖVP hat einen konsequenten Kurswechsel angekündigt. Wo liegen die Schwerpunkte?

SPÖ und FPK (früher BZÖ) haben Kärnten dramatisch verschuldet. Die ÖVP hat bis 2008 den Budgets nie zugestimmt. Jetzt muss ein rigoroser Kurswechsel erfolgen. Ziel der ÖVP ist es, den Kärntner Haushalt wieder in Ordnung zu bringen. Spätestens bis 2019 soll ein Null-Defizit erreicht sein.

Wie kann dieses Ziel verwirklicht werden, zumal man derzeit noch den Kampf gegen die Wirtschaftskrise führen muss?

Mit einem Reformkurs ohne Tabus! Der konsequente Kurswechsel muss auf allen Ebenen - von der Verwaltung in der Regierung bis hin zu den Gemeinden - umgesetzt werden. Aber natürlich muss zugleich der Wirtschaftsmotor in Gang gehalten werden.

Ich sage: Reformieren wo möglich, investieren wo nötig.

Kurswechsel und Reformen - das bedeutet, die ÖVP muss jetzt viele unpopuläre Entscheidungen treffen. Werden die Wähler das verstehen?

Ja, es wird schmerzhaft Entscheidungen geben. Aber der Weg zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative. Und die Bevölkerung wünscht sich aber ein finanziell intaktes Kärnten. Dafür stehe ich, dafür bürgere ich, dafür setze ich mich ein. Wenn am Ende der Kärntner Haushalt wieder funktionstüchtig und das Land entbürokratisiert ist, dann stehen diese Ergebnisse in einem gesunden Verhältnis zu den schmerzhaften Maßnahmen.

Ich glaube die Menschen verstehen dass, weil jeder in seinem Leben zufriedener ist, wenn sein Haushalt funktioniert und sein Alltag intakt ist.

„Der Weg zu gesunden Landesfinanzen ist ohne Alternative“!

Landesrat Dr. Josef Martinz

NEU IM TEAM!



Wolfgang Dittmar,
langjähriger ORF Politik-Redakteur, unterstützt die Öffentlichkeitsarbeit der ÖVP.

Ich habe es mir gut überlegt und dann das Angebot von ÖVP Obmann Josef Martinz angenommen die ÖVP bei der Medienarbeit zu unterstützen.

Martinz habe ich auch im Laufe meiner journalistischen ORF Arbeit als integren Politiker kennen gelernt. Seine Zurückhaltung wird ihm oft nachteilig ausgelegt, ich glaube sie zeigt eher seine Seriosität. Außerdem, zurückhaltende Politiker sind im entscheidenden Moment mobilisierbar, politische Polterer sind längst unerwünscht, sie schaden der politischen Kultur im Lande.

Die ÖVP hat sich als stabile Regierungspartei positioniert. Noch nie in den vergangenen Jahren gab es im Lande nämlich eine Situation, bei der die 2 großen Parteien zeitgleich große Schwierigkeiten haben. Die SPÖ mit der komplizierten Suche nach einem neuen Chef und den krampfhaften Versuchen sich von ihrer Rolle bei der Verschuldung Kärntens und der Hypo - Wandelschuld anleihe zu lösen. Die Freiheitlichen, die sich nach Jahren der Geschlossenheit nun zersplittert haben und die sich praktisch täglich für die drastische finanzielle Lage Kärntens erklären müssen und die wohl auch den Hauptanteil für das umstrittene Image Kärntens tragen.

Die ÖVP hat als stabilste Partei Kärntens die Kraft unser Land Richtung Zukunft zu führen.

DIE FAKTEN ZU DEN LANDESSCHULDEN

2004-08
FPÖ/
BZÖ
SPÖ

2004-2008 verdoppeln FPK/BZÖ-SPÖ Schuldenstand auf 2 Mrd. EUR gegen Stimme der ÖVP

2009: 2,10 Mrd. €

2004: 0,95 Mrd. €

			DAFÜR	

DAGEGEN

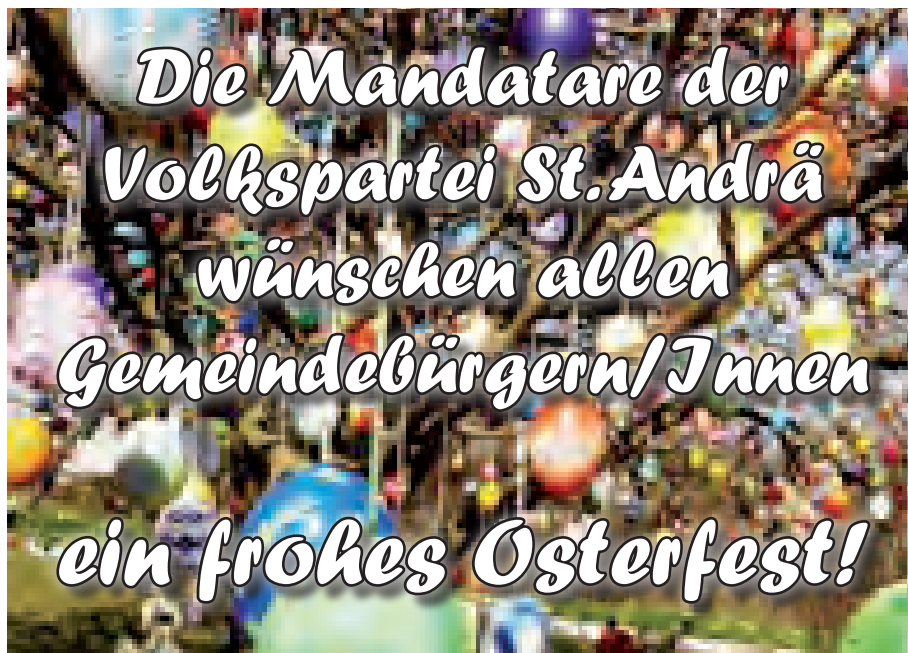
FPÖ/BZÖ und SPÖ stimmten für die Schuldenbudgets, ÖVP stimmte dagegen!

Neuer ÖVP-Bezirksparteiobmann im Lavanttal



Beim ordentlichen Bezirksparteitag im Reiterhof Stückler wurde StR Mario Woltsche mit über 95% zum neuen Bezirksparteiobmann gewählt. Seine Stellvertreter sind Bgm. Kogler, MEP Elisabeth Köstinger, GV Karl Schwabe sowie GPO Thomas Morianz.

Ziel des neuen Teams ist es mit Mario Woltsche bei der nächsten Landtagswahl wieder ein Mandat in das Lavanttal zu holen. Die VP-St.Andrä wird Mario Woltsche dabei mit voller Kraft unterstützen.



**Im Einsatz für unsere Gemeinde
Das Team der ÖVP St. Andrä**

Veranstaltungen in St. Andrä

APRIL

16., 20.00

Jahreskonzert des MGV u. gem. Chor Maria Rojach im Turnsaal der VS Maria Rojach

17., 19.30

Jahreskonzert des MGV u. gem. Chor Maria Rojach im Turnsaal der VS Maria Rojach

17., 20.30

Schulball in der Landw. Fachschule St. Andrä

17., 18., 23. u. 24., 20.00

Amateurtheater Eitweg – „Außer Kontrolle“
Theateraufführung im Mehrzwecksaal der Volksschule St. Ulrich,

22. u. 23.

Staatsmeisterschaft für Schüler und Studenten in der Waldwirtschaft in der Landw. Fachschule St. Andrä

24., 09.30

Regionalsingen der St. Andräer Schulen im Kultursaal St. Andrä

25., 10.30

Jubiläumshauptversammlung des Ktn. Abwehrkämpferbundes Maria Rojach, im Dorfheim

30., 19.00

Maibaumaufstellen der FF Eitweg beim Marktkreuz

30., 18.30

Maibaumsetzen in St. Andrä

MAI

1., 10.00

Maibaumsetzen in Jakling

1., 10.00

Frühlingsauftakt der Blasmusik Maria Rojach

2., 9.00

Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Andrä

2., 9.30

Florianimesse - Siegerfest der Kärntner Dorfwahl mit Maibaumsetzen in Pölling

8., 15.00

Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters der Blaskapelle Draukraft im Festsaal der Verbund ATP

15., 9.00

Jaklinger Dorfmeisterschaft am Spielplatz Jakling

16., 9.00

ÖKB Eitweg, Kärntner-Steirisches Kameradschaftstreffen in der Festhalle St. Ulrich

20., 19.00

Jahreskonzert der Musikschule St. Andrä im Kultursaal St. Andrä

22. bis 24.

Spargelfest der Tourismusgemeinschaft beim Kammerhof

24., Firmung in Maria Rojach

29., DG St. Jakob - Liederabend im Kultursaal St. Andrä